Die 7 heiligen Spirits

Pairing Bulma und Vegeta

Von Ithildin

Kapitel 7: Der 7 Spirit

„So ab hier müssen wir vorsichtig sein...wir sind gleich draußen!“

Meine Stimme gleicht einem Flüstern.

Aber noch bevor ich mich gänzlich durch den schmalen Türspalt am Eingang zum Labyrinth hinaus zwängen kann, hält er mich für einen kurzen Moment in der Dunkelheit zurück. Er sieht mich mit seinen undruchdringlich schwarzen Augen an und ganz plötzlich spüre ich, wie er mich zart auf den Mund küsst...eine Lippen sind warm und sie zittern ein wenig, so wie meine auch.

Verwirrt halte ich inne ohne mich vom Fleck zu rühren.

„Viel Glück!“

Sagt er leise mit einem seltsam schiefen Lächeln auf den Lippen, als er sich nur Sekunden später zögernd von mir löst.

„Ja viel Glück, ich fürchte das können wir beide gut gebrauchen!“

Hauche ich tonlos, nachdem ich mich ebenfalls von ihm gelöst habe und schon im Begriff bin weiterzugehen.

„Warte!“

Hält er mich plötzlich hastig zurück.

„Wa..was ist?“

Frage ich ihn verwirrt?

„Vergisst du auch nicht was du versprochen hast Priesterin?“

Fragt er mich kehlig.

Ich sehe ihn an, meine nachtblauen Augen glimmen dabei wie Sterne in der Dunkleheit.

„Wirst DU dich denn an dein Versprechen erinnern wenn es soweit ist Krieger?“

Er nickt kurz aber heftig.

„Ich weiß nicht was es ist....aber ich fürchte es ist nicht mehr so leicht wie ich dachte....ich..ich kann dich nicht einfach so zurück lassen...selbst wenn ich es wollte!“

Er sieht mich an, es wirkt aufrichtig was er sagt, ich spüre wie seine Hand dabei sachte durch mein langes helles blauschimmerndes Haar streift.

„Ich..ich habe noch nie eine getroffen wie dich....weißt du?“

Sagt er anschließend leise...dann bricht er ab. Seine breiten Schultern straffen sich sichtbar, das war s, mehr wird er zu diesem Thema nicht mehr hinzufügen und dennoch weiß ich in diesem Moment nur zu genau, was er mir damit andeuten wollte.

Er wird mich nicht zurück lassen....egal was es ihn kostet. Nur einen Augenblick später öffnet er zögerlich die Türe zur Außenwelt....es ist heller Tag, wie ich vermutet hatte. Es dauert einen Augeblick bis sich unsere Augen an das grelle Licht gewöhnt haben, doch dann macht Vegeta plötzlich einen energischen Schritt und zieht mich dabei hastig mit sich.

Wir sind draußen!

Sofort versucht er sich zurecht zu finden....und zeitgleich Deckung zu suchen. Keiner von uns beiden weiß wirklich was uns erwartet. Doch schon an seiner Haltung kann ich den geübten Kämpfer in ihm erkennen.

Vegeta bewegt sich so katzenhaft geschmeidig, wie ein Raubtier vor dem Sprung auf seine Beute.

Vorsichtig versucht er einen geeigneten Weg durch die Gräberstätte zu finden, der nicht beobachtet oder von irgendwem genutzt wird. Doch es ist wie verhext...inzwischen ist mein unangekündigtes Verschwinden irgendwie aufgeflogen. Angar gleicht einem Ameisenhaufen...alles was Beine hat ist auf der Suche nach mir.

Ich meine es leben nicht viele Leute in Angar aber ein zwei Dutzend sind es doch. Das ist nicht gut, gar nicht gut. Eigentlich wollte ich es vermeiden...es war nicht meine Absicht einen Kampf oder so etwas in der Art zu provozieren. Doch inzwischen scheint es mir leider unmöglich geworden ungesehen von hier zu entwischen.

„Verflucht....sie suchen schon nach dir Priesterin, das wird nicht einfach werden!“

Knurrt mein Begleiter unwillig, als wir beide einem der fünf weiblichen Wachposten, die zum Schutz der Grabstätte abkommandiert sind, nur knapp entgehen, wobei wir zwei hastig in der Deckung eines alten Schafstalles verschwinden.

Ich seufze leise.

„Das war MIR schon klar...! Aber dir auch...Saiyajin?“

Antworte ich ihm trocken.

Er sieht mich durchdringend an, wobei sich unmittelbar darauf ein leises zorniges Grollen aus seiner Brust schiebt.

„NATÜRLICH...und jetzt komm...weißt du wo der Spirit ist?“

Ich nicke knapp.

„Kannst du an ihn heran? Ich meine ist er weit von hier?“

Seine manchmal noch etwas knabenhafte Stimme durchschneidet die Stille messerscharf, sie klingt drängend wie ein Befehl.

Mein Blick wird leer, ich senke den Kopf, dann schüttle ich ihn einmal kurz und energisch.

Vegeta schnaubt unwillig.

„Na schön, dann geh vor, ich werde dich notfalls beschützen, aber nur du kannst ihn beschaffen..also?“

„Ich kenne den Weg...aber bereite dich schon mal besser darauf vor kämpfen zu müssen Krieger!“

Antworte ich ihm tonlos.

Er nickt knapp.

Das war s mit diesen Worten erhebe ich mich aus der Deckung und gehe erhobenen Hauptes direkt auf den Weg in das Herz von Angar, der einzigen Heimat die ich bis dato wirklich gut kenne. Vegeta folgt mir, wenn auch erheblich angespannter. Ich spüre ihn direkt in meinem Rücken, dennoch vermittelt er mir merkwürdigerweise so etwas wie Sicherheit.

Es dauert auch nicht lange bis wir entdeckt werden....wir beide kommen knapp bis ans Haupthaus der Priesterinnen heran, dann versperren uns drei der Wachen den Weg.

„PRIESTERIN...WIE....KANNST...DU...ES WAGEN? EIN...MANN...HIER? WAS SOLL...DAS?“

Es ist Ariana die Anführerin der Wachen, das war auch nicht anders zu erwarten, sie tut nur ihre Pflicht.

„Geh mir aus dem Weg Wache!

Siehst du nicht wer das ist? ER ist kein gewöhnlicher Sterblicher!

Er ist einer der alten Götter...Oouzaru lebt in seinem Innersten fort...der Herr der Dunkelheit!

Also geh aus dem Weg, bevor er dich für deinen Ungehorsam bestraft!“

Ich pokere hoch, doch ich habe keine andere Wahl, wenn sie mich durchschaut ist alles aus.
Ariana zögert ich spüre es...plötzlich strafft sie sich, wobei sie Vegeta genau mit ihrem durchdringenden Blick fixiert.

„Pahhh du lügst doch...!“

Fährt ihr anschließend sichtlich verunsicher heraus, der Blick mit dem sie der Saiyajin ansieht ist ihr offensichtlich alles andere als angenehm.

Plötzlich vernehmen wir beide jedoch deutlich seine tiefe Stimme, die drohend klingt.

„Sie lügt nicht Onna, an deiner Stelle würde ich ihr glauben....!“

Das ist alles. Ein schmales nicht zu deutendes Lächeln zieht sich über seine Lippen, dann zeigt sich das, was IHN am deutlichsten von UNS unterscheidet und ihn gleichzeitig als das verrät was er ist. Das dunkle pelzige Anhängsel an seiner Rückseite löst sich plötzlich und peitscht anschließend nervös von einer Seite auf die Andere.

Ariana bleibt vor Verblüffung fast der Mund offen stehen, als sie es sieht. Augenblicklich weicht sie erschrocken zurück.

„Ab..aber...da..das ist...!“

Stottert sie völlig verwirrt und sichtlich durcheinander.

„Geh mir aus dem Weg...FRAU!“

Faucht der Krieger ungeduldig und zornig in ihre Richtung, wobei er die überrumpelte Ariana einfach grob auf die Seite schiebt.

„ER ist hier nicht war?“

Sagt er anschließend knapp.

Mein Blick verfängt sich unwillkürlich im Schatten der riesigen Statue des Herrn der Finsternis unter der wir wie durch Zufall alle drei angekommen sind.

Ich nicke kurz.

„Ja hier...nicht weit...komm!“

Antworte ich ihm anschließend kurzangebunden.Dabei packe ich ihn hastig am Arm, wobei ich ihn etwa zeitgleich energisch vor mir her unter den Schatten der riesigen Statue schiebe.

„Unten im Sockel ist ein Geheimfach...nur ich weiß genau wo es ist! Pass auf...dass wir keinen ungebetenen Besuch bekommen, ich werde den Spirit zwischenzeitlich holen okay?“

Vegeta nickt schweigend, ich fange einen Blick aus seinen tiefschwarzen Augen auf die mich unwillkürlich erschaudern lassen.

Es ist tatsächlich etwas von Oouzaru in ihm...noch schlummert es...aber was wenn es erwacht?